

Medieninformation

Wien, Österreich | 27. Juni 2017

Borealis fördert den technischen Nachwuchs von morgen

Das neue STaR-Programm am TGM soll Kinder und Jugendliche für Naturwissenschaften und Technik begeistern

Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe, und das TGM – Die Schule der Technik in Wien XX, verlängern ihre Kooperation zur Nachwuchsförderung und rufen dazu ein neues Projekt ins Leben. Die Mittel hierfür kommen aus dem Borealis Social Fund.

Das Technologische Gewerbemuseum, kurz TGM, ist eine HTL (Höhere Technische Lehranstalt) im 20. Wiener Gemeindebezirk und bietet Jugendlichen ab 14 Jahren eine fundierte Ingenieurausbildung in sieben verschiedenen Fachrichtungen an. Seit über 20 Jahren ist Borealis unterstützender Partner der kunststofftechnischen Ausbildung am TGM. Zu dieser erfolgreichen Partnerschaft gehört nicht nur die finanzielle Unterstützung von Diplomarbeiten im Rahmen des „Diplom-Programms“, sondern auch die jährliche Verleihung des Borealis Innovation Award an die innovativsten Absolventen. Heuer konnten die besten Diplomarbeiten aus den Bereichen Werkstoffentwicklung, Werkstoffprüfung, Werkstoffrecycling und Umwelttechnik bereits zum elften Mal mit diesem Award ausgezeichnet werden.

STaR-Programm weckt Interesse an Technik

Gestern wurde das neue STaR-Programm (**S**cience, **T**echnology **a**nd **R**esearch), eine neue Art der Kooperation zwischen Borealis und dem TGM, offiziell vorgestellt. Dieses Ausbildungsprogramm soll Kinder und Jugendliche im Alter von elf bis 14 Jahren für Naturwissenschaften und Technologie begeistern. Die Kinder und Jugendlichen haben dabei die Möglichkeit, an wissenschaftlichen Workshops und Experimenten teilzunehmen.

„Es ist uns ein wichtiges Anliegen, Kinder und Jugendliche für Technik zu begeistern. Unsere Gesellschaft benötigt auch in Zukunft ausgebildete Fachkräfte, die mit viel Freude und Elan innovative Lösungen für eine nachhaltige Zukunft entwickeln“, erklärt Alfred Stern, Borealis Vorstandsmitglied für Polyolefine und Innovation & Technologie. „Wir freuen uns, dass wir durch unseren Borealis Social Fund und die Zusammenarbeit mit dem TGM Schüler des Bereichs Kunststofftechnik unterstützen und so ihr Potential fördern können.“

Begeisterung für Technik sowie Freude und Spaß am Entdecken stehen im Fokus des STaR-Programms. Eigenständiges Experimentieren mit “Hands on Charakter“ weckt das natürliche Interesse der Kinder und Jugendlichen und ebnet den Weg zu einer Karriere im technischen Bereich. Die jungen Forscher können selbst aus den vielfältigen Workshopthemen wählen und entscheiden, ob sie zum

Beispiel Slimes im Reagenzglas mischen, Recyclingtechnologien erproben oder lieber im Kreativbereich Farbstoffe herstellen wollen.

„Ziel des neuen STaR-Programms ist es, Raum und Möglichkeit zur Entfaltung naturwissenschaftlicher Interessen und Ideen zu geben. Kinder und Jugendliche erfahren dabei, wie wichtig Naturwissenschaften für die Entwicklung jener Technologien, die sie täglich anwenden, sind“, erklärt Hofrat Dipl.-Ing. Karl Reischer, Direktor des TGM. „Damit wollen wir Mädchen und Buben für Technik begeistern und ihr Interesse für eine Ausbildung in diesem Bereich wecken.“



Foto 1: Alfred Stern, Borealis Vorstandsmitglied, und Klemens Reitinger, Abteilungsvorstand TGM Kunststofftechnik
Foto 1: © Borealis



Foto 2: STaR Schüler bei der Arbeit im Labor
Foto 2: © Borealis

Borealis Social Fund fördert technische Ausbildungsprogramme

Borealis unterstützt bereits seit vielen Jahren soziale Wohltätigkeitsorganisationen, Initiativen im Bereich Bildung sowie lokale Projekte. Um die Wirksamkeit der Sponsoringaktivitäten zu erhöhen und diese bestmöglich an der Nachhaltigkeitsstrategie auszurichten, fokussiert Borealis bei Projekten, die mit dem Borealis Social Fund finanziell unterstützt werden, drei Bereiche:

- Ausbildung und soziale Integration
- Wasser und Sanitäranlagen (Water for the World™)
- Ressourceneffizienz sowie Vermeidung von Kunststoffmüll in den Meeren

„Mit unserem Engagement möchten wir einen wertvollen Beitrag für das soziale Wohlergehen sowie für einen bewussten Umgang mit Ressourcen und der Umwelt leisten. Die Neuausrichtung des Borealis Social Funds war ein essentieller Meilenstein zur einheitlichen Ausrichtung unserer CSR-Aktivitäten,“ erklärt Mark Garrett, Vorstandsvorsitzender von Borealis. „Damit können wir unsere finanzielle

Unterstützung passender Initiativen und Projekte weltweit noch besser koordinieren und so in den drei definierten Bereichen mehr bewegen.“

ENDE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Borealis:

Virginia Mesicek
External Communications Manager
Tel.: +43 1 22 400 772 (Wien, Österreich)
E-Mail: virginia.mesicek@borealisgroup.com

TGM:

Christopher Fischer
Abteilungsadministrator
Tel.: +43 1 33 126 301 (Wien, Österreich)
E-Mail: cfischer@tgm.ac.at

Über TGM

TGM – Die Schule der Technik – ist mit rund 2.600 Schülern und 330 Lehrern die größte HTL Wiens und eine der ältesten Österreichs. Die Ausbildungen umfassen Elektronik und Technische Informatik, Elektrotechnik, IT, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieur, Biomedizin- und Gesundheitstechnik sowie Kunststofftechnik mit dem neuen Ausbildungsfokus Biopolymere und Umwelttechnik.

Über Borealis

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich, und beschäftigt rund 6.600 Mitarbeiter in mehr als 120 Ländern. Im Jahr 2016 erwirtschaftete Borealis Umsatzerlöse von EUR 7,2 Milliarden und einen Nettogewinn von EUR 1.107 Millionen. Borealis steht zu 64% im Eigentum von Mubadala, über deren Beteiligungsgesellschaft, sowie zu 36% der OMV, einem integrierten, internationalen Erdgasunternehmen mit Sitz in Österreich. Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), liefert Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt. www.borealisgroup.com
